

Tief Durchatmen

Inhalationssysteme auf dem Vormarsch

Ob zur Behandlung von Asthma, chronischer Bronchitis oder Diabetes II – die Einsatzmöglichkeiten für Inhalationssysteme nehmen stetig zu. Die Freedonia Group prognostiziert bis 2010 ein mittleres jährliches Wachstum von 11%.

Bei Inhalationssystemen unterscheidet man im Wesentlichen Vernebler (Nebulizer), Pulverinhalatoren (Dry Powder Inhalers) und aerosolgetriebene Inhaler (Metered Dose Inhalers). Für Vernebler werden Glas- oder Blow-Fill-Seal-Ampullen als Primärpackmittel verwendet. Glasampullen werden auf Bosch Kompaktanlagen gereinigt, entpyrogenisiert, gefüllt, verschlossen und danach gekennzeichnet, kontrolliert und etikettiert. Die anschließende Sekundärverpackung erfolgt heute häufig in umweltfreundliche Einstoff-Kartonverpackungen. Für Blow-Fill-Seal-Ampullen hat Bosch Linienlösungen entwickelt, bei denen die Ampullen ausgeschnitten,

vereinzelnd und dann in Flowpacks und weiter in Faltschachteln verpackt werden. Metered Dose Inhaler werden vor dem Verpacken montiert. Eine wesentliche Anforderung ist das Handling des Inhalers, da dessen Geometrie vergleichsweise komplex ist.

Bei Dry Powder Inhalern kommt zusätzlich die Anforderung an den zuverlässigen Schutz der Pulverdosen hinzu. Zum Einsatz kommen hierbei in Blister verpackte Hartgelatine-Kapseln sowie Kartuschen, die einzeln oder zusammen mit Blistertrays auf Horizontal-Schlauchbeutelmaschinen von Sigpack Systems in hermetisch dichte Beutel aus Aluminium-Verbundmaterial weiterverpackt werden.

In der packazine Ausgabe 2/2006 wurde eine für Novartis England realisierte Verpackungslösung für Dry Powder Inhaler vorgestellt. In dieser Ausgabe blicken wir zur Firma Adamed nach Polen.

Adamed – ein Wachstumsunternehmen

Das 1986 von einer Medizinerfamilie gegründete Unternehmen erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet generische und geschützte Arzneimittel. Mit 500 hoch qualifizierten Mitarbeitern und 88 Mio US-Dollar Umsatz ist Adamed eines der größten Pharmaunternehmen Polens.

Neben zwei Werken im Heimatland besitzt Adamed eine Vertretung in den

Maciej Adamkiewicz ist CEO bei Adamed





USA und der Ukraine. Und das Wachstum soll sich fortsetzen: Eine Niederlassung in Spanien ist bereits in Planung. Eines der Kernprinzipien bei Adamed ist die kompromisslose Einhaltung von Qualitätsstandards. Die gesamte Produktion ist gemäß den Anforderungen der EU und GMP (Good Manufacturing Practice) gerecht ausgeführt. Daneben sind Erforschung und Entwicklung neuer Produkte integrale Bestandteile der Firmenphilosophie. Allein in den letzten drei Jahren wurden 20 Patente für aktive Substanzen und neue Formulierungen angemeldet. Adamed ist Partner mehrerer nationaler Programme zur gesundheitlichen

Aufklärung. Eines davon ist das „Deep Breath“-Programm gegen das „Chronische Unspezifische Respiratorische Syndrom“ (COPD) zur Aufklärung über Symptome, Ursachen und Folgen der Krankheit sowie über Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten.

Inhalerverpackung bei Adamed

Für die Verpackung der Inhalatoren und der Blister setzt Adamed eine Horizontalkartoniermaschine des Typs **CUT** von Bosch ein. Ausgestattet mit sieben Servoantrieben lässt sich die **CUT** auch nach der Installation schnell und zuverlässig auf neue Anforderungen anpassen. So werden bei Adamed die

Inhalatoren manuell auf den Blisterstapel abgelegt. Für die spätere Nachrüstung einer automatischen Zuführung ist die Anlage aber schon jetzt vorbereitet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frank Scholl

Telefon +49 711 811 57581

Frank.Scholl@boschpackaging.com



Inhaler und Blister in der Verpackungsmaschine – sicher geführt für einen reibungslosen und effizienten Produktionsablauf.

